

**Urteil des Gerichtshofs (Neunte Kammer) vom 10. September 2015 (Vorabentscheidungsersuchen des Symvoulio tis Epikrateias — Griechenland) — Dimos Kropias Attikis/Ypourgos Perivallontos, Energeias kai Klimatikis Allagis**

(Rechtssache C-473/14) <sup>(1)</sup>

*(Vorlage zur Vorabentscheidung — Richtlinie 2001/42/EG — Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme — Vorschriften zum Schutz des Hymettos-Bergmassivs — Verfahren zur Änderung — Anwendbarkeit dieser Richtlinie — Bauleitplan und Umweltschutzprogramm für den Großraum Athen)*

(2015/C 363/21)

Verfahrenssprache: Griechisch

**Vorlegendes Gericht**

Symvoulio tis Epikrateias

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

Kläger: Dimos Kropias Attikis

Beklagter: Ypourgos Perivallontos, Energeias kai Klimatikis Allagis

**Tenor**

Art. 2 Buchst. a und Art. 3 Abs. 2 Buchst. a der Richtlinie 2001/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme sind dahin auszulegen, dass beim Erlass eines Rechtsakts, der einen unter die Richtlinie 2001/42 fallenden Plan oder ein hierunter fallendes Programm zur Raumordnung und Bodennutzung enthält, mit dem ein bestehender Plan oder ein bestehendes Programm geändert wird, die Verpflichtung zur Vornahme einer Umweltprüfung nach dieser Richtlinie nicht deshalb entfallen kann, weil durch diesen Rechtsakt ein Bauleitplan konkretisiert und umgesetzt werden soll, der durch einen höherrangigen Rechtsakt aufgestellt wurde, der selbst keiner solchen Umweltprüfung unterzogen wurde.

<sup>(1)</sup> ABl. C 7 vom 12.1.2015.

---

**Antrag der Europäischen Kommission auf ein Gutachten nach Art. 218 Abs. 11 AEUV**

(Gutachten 2/15)

(2015/C 363/22)

Verfahrenssprache: alle Amtssprachen

**Antragstellerin**

Europäische Kommission (Bevollmächtigte: U. Wölker, B. de Meester, M. Kocjan, R. Vidal Puig)

**Dem Gerichtshof vorgelegte Frage**

Verfügt die Union über die Zuständigkeit, die erforderlich ist, um das Freihandelsabkommen mit Singapur allein zu unterzeichnen und abzuschließen? Insbesondere:

- Welche Bestimmungen des Abkommens fallen in die ausschließliche Zuständigkeit der Union?
- Welche Bestimmungen des Abkommens fallen in die geteilte Zuständigkeit der Union?
- Gibt es Bestimmungen des Abkommens, die in die ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen?

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Verwaltungsgerichtshofs (Österreich) eingereicht am 10. Juli 2015**  
— **Stadt Wiener Neustadt**

**(Rechtssache C-348/15)**

(2015/C 363/23)

*Verfahrenssprache: Deutsch*

**Vorlegendes Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Revisionswerberin:* Stadt Wiener Neustadt

*Mitbeteiligte Partei:* A.S.A. Abfall Service AG

*Belangte Behörde:* Niederösterreichische Landesregierung

**Vorlagefrage:**

Steht das Unionsrecht, insbesondere die Richtlinie 2011/92/EU<sup>(1)</sup> des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten, insbesondere deren Art. 1 Abs. 4, bzw. die Richtlinie 85/337/EWG<sup>(2)</sup> des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten, insbesondere deren Art. 1 Abs. 5, einer nationalen Vorschrift entgegen, nach der Vorhaben, die UVP-pflichtig waren, aber keine Genehmigung nach dem nationalen Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVP-G 2000), sondern nur über Genehmigungen nach einzelnen Materiengesetzen (zB. Abfallwirtschaftsgesetz) verfügten, die am 19. August 2009 (Inkrafttreten der UVP-G-Novelle 2009) wegen Verstreichens einer im nationalen Recht (§ 3 Abs. 6 UVP-G 2000) vorgesehenen Dreijahresfrist nicht mehr nichtig erklärt werden konnten, als gemäß dem UVP-G 2000 genehmigt gelten, oder entspricht eine solche Regelung den im Unionsrecht verankerten Grundsätzen der Rechtssicherheit und des Vertrauensschutzes?

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 26 vom 28.01.2012, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 175, S. 40.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Bundesfinanzhofs (Deutschland) eingereicht am 23. Juli 2015 —**  
**Landkreis Potsdam-Mittelmark gegen Finanzamt Brandenburg**

**(Rechtssache C-400/15)**

(2015/C 363/24)

*Verfahrenssprache: Deutsch*

**Vorlegendes Gericht**

Bundesfinanzhof